

Hauptamt

4. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 23.09.2021

Frage Nr. 243

Herr Städtv. Dr. Kochsiek - CDU –

Gehaltszahlungen der AWO

Laut Presseberichten hat die Ehefrau von Oberbürgermeister Feldmann in den Jahren 2014/2015 als Teilzeit-Praktikantin von der AWO ein völlig überhöhtes Gehalt von sage und schreibe 2.400 Euro im Monat bezogen. Aufgrund der persönlichen Nähe zum AWO-Chef Dr. Richter liegt eine Einflussnahme des OB auf das skandalös hohe Gehalt nahe.

Ich frage den Magistrat:

In welcher Form hat der Oberbürgermeister auf die unverhältnismäßigen Gehaltszahlungen der AWO an seine Ehefrau persönlich Einfluss genommen?

Antwort:

Mit der Frage wird unterstellt, meine Frau habe als Praktikantin gearbeitet und weiter, Sie habe als Praktikantin 2.400,00 €/mtl. verdient. Diese Unterstellung stammt aus den Medien und entspricht nicht den Tatsachen. Ich kann sie daher hier nicht kommentieren und keine Stellungnahme abgeben. Ich kann darüber hinaus nur wiederholen, was ich bei vielen Gelegenheiten gesagt habe: „Ich habe auf die Gestaltung des Arbeitsvertrages zwischen meiner Frau und der AWO keinen Einfluss genommen. Die Vorgänge bei der AWO unterliegen weder meinem Einflussbereich noch meiner Zuständigkeit als Oberbürgermeister. Folgerichtig habe ich auch auf Verträge zwischen der AWO und der Stadt Frankfurt keinen Einfluss genommen und war damit nicht befasst.“